



The making of: UNA Europa an der Freien Universität Berlin

Gesa Heym-Halayqa
Teamleiterin Studierendenmobilität, Abt. Internationales

INITIATIVE

STRATEGISCHE ZIELSETZUNG DER ALLIANZ

- Intensivierung der strategischen Zusammenarbeit im Bereich Studium & Lehre, z.B. in Form neuer Mobilitätsformate (Kurzzeitmobilitäten) und multilateraler Studienprogramme
- Stärkerer Ausbau eines Netzwerks innerhalb Europas zur Ergänzung der bisherigen Aktivitäten der Internationalen Netzwerkuniversität
- Gemeinsame Einwerbung weiterer Projekte als gesamtes Konsortium oder mit einem Teil der Partneruniversitäten in Forschung und Lehre
- Etablierung einer gemeinsamen Präsenz in Brüssel
- Austausch auf Governance-Ebene

STRUKTUR

MANAGEMENT DER ALLIANZ

- Einrichtung eines Generalsekretariats mit Sitz auf dem Campus der KU Leuven in Brüssel, Generalsekretärin: Emily Palmer
- Regelmäßige Treffen der General Assembly (Präsidenten) und des Board of Directors (Vize-Präsident/innen)
- Ansprechpartner auf Arbeitsebene in den International Offices
 - Projektmanagement an der Freien Universität: Judith Winkler, Center for International Cooperation
- Wiss. Ansprechpartner der FU Fachbereiche für 4 inhaltliche Schwerpunktbereiche European Studies, Cultural Heritage, Sustainability, Data Sciences

PROJEKTSTRUKTUR

UNA Europa

1EUROPE

- Erasmus+ KA2
- Gemeinsame Projekte in Studium & Lehre
- Vier interdisziplinäre Schwerpunkte
- Lead: KU Leuven
- Laufzeit: 3 Jahre ab 12/2019
- Zuständigkeit: CIC

UNA4CAREER

- Marie Skłodowska Curie COFUND
- Postdoc-Austausch
- Lead: Madrid
- Laufzeit: 5 Jahre ab 05/2020
- Zuständigkeit: DRS

OpenU

- Erasmus+ KA3
- Schaffung einer digitalen Infrastruktur
- Lead: Paris 1
- Laufzeit: 3 Jahre ab 7/2019
- Zuständigkeit: CIO

Default Network

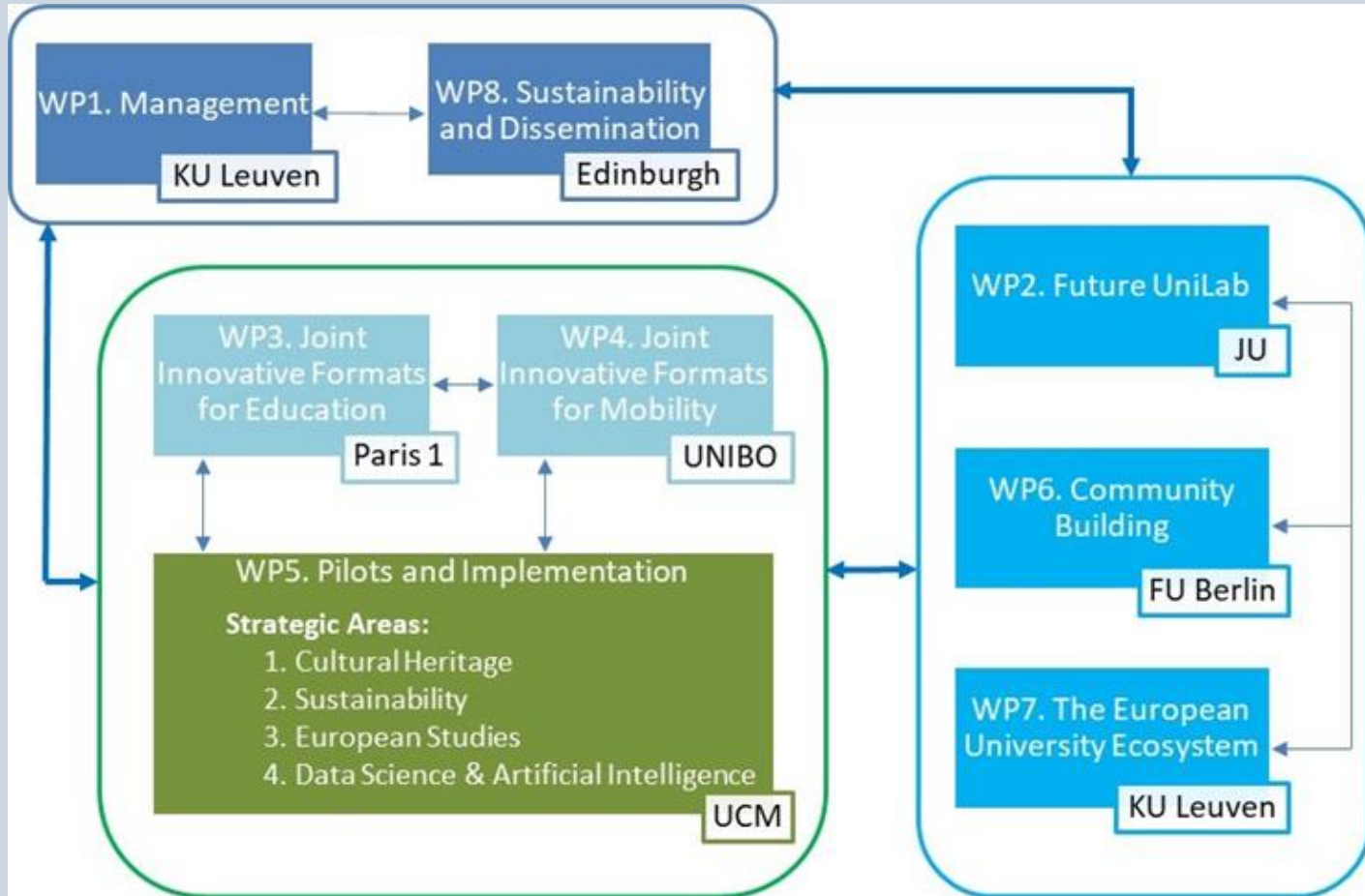
- TICKET Erasmus+ KA2
- Entwicklung neuer Projekte im Konsortium, z.B. Erasmus Mundus Master, ...

EUROPÄISCHE HOCHSCHULEN: 1 EUROPE

1 EUROPE

- Erfolgreich in der EU-Förderausschreibung *Europäische Hochschulen* (Erasmus+, KA2)
 - Aufbau eines universitären Think Tanks Future UniLab
 - Entwicklung neuer gemeinsamer Lehr- und Mobilitätsformate (Joint International Formats for Education and Mobility), bspw. multilaterale Bachelorstudiengänge, Micromaster, gemeinsame Angebote für Doktorand/innen, Weiterbildungsangebote, Service Learning, Forschungspraktika, Gastprofessuren etc.
 - Community Building Aktivitäten innerhalb des Konsortiums, bspw. durch Staff Weeks, UNA Europa Veranstaltungen, Podcasts etc.
- Thematische Fokussierung:
 - Cultural Heritage, Data Science, European Studies und Sustainability

STRUKTUR



1 EUROPE AN DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN

- Mitwirkung in allen Bereichen; federführende Zuständigkeit für:
 - Workpackage „UNA EUROPA Community Building“
 - Ziel: Community Building zwischen den sieben UNA Universitäten sowie in die Städte
 - Aktivitäten (an FUB und Partneruniversitäten): UNA Europa Tag im Rahmen der International Week, Staff Weeks, „Live my Life!“, Networking für Doktorand/innen, Studierendenkongress, Alumni-Verein, Community Actions und Podcasts
 - Leitung des Bereichs „Sustainability“
 - Prof. Dr. Brigitta Schütt Chair des Self-Steering Committees *Sustainability*
 - Entwicklung von Pilotprojekten, z.B. Lifelong Learning Certificate, Joint Bachelor, Joint MicroMaster®, UNA Europa Chair

1 EUROPE AN DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN

- Drittmittel und Personal
 - Gemeinsame Einwerbung von ca. 5 Millionen Euro für eine Laufzeit von drei Jahren
 - Budget für die Freie Universität: ca. 700.000 Euro (Personal, Reisemittel für alle Statusgruppen)
 - Ca. 500.000 Euro für das gesamte Konsortium für Stipendien
 - Co-Funding FU in Höhe von 60.000 Euro/Jahr (Personal & Mitgliedsbeitrag UNA Europa)
- Nationale Initiative des DAAD – Europäische Hochschulnetzwerke (EUN)
 - Unterstützung beteiligter deutschen Hochschulen durch ein „Topping up“
 - Förderfähige Maßnahmen (Auswahl): Workshops, Sommerschulen, Sprachkurse, Entwicklung von IT-Angeboten
 - Antrag in Vorbereitung, Einreichung vrsl. 31. Oktober
 - Flankierende Maßnahmen des DAAD zur Vernetzung der beteiligten deutschen Hochschulen
 - Begleitmaßnahmen (Auswahl): Briefings, Austausch mit polit. Vertretern, Konferenzen

LESSONS LEARNED / AUSBLICK

1 EUROPE AN DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN: LESSONS LEARNED IM PROZESS

- Erfolgsfaktor gutes Konsortium: Mischung Realos und Visionäre, starke und extrem gut organisierte und strukturierte Konsortialführung
- Früh erkennbares echtes Commitment (fast) aller Partner
- Bereitschaft, 2 oder mehr Geschwindigkeiten innerhalb des Konsortiums zuzulassen
- Equality in difference: Aushandlungsprozess bei Initiativen und Proposal – Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, aber auch Nutzung vorhandener Kompetenzen geschickt steuern und ehrlich zugeben / erkennen und einbringen
- Themenfindung und Schwerpunktsetzung: stark durch Antragsformat vorgegeben, ansonsten Rückgriff auf inhaltliches Allianz-Rückgrat zur Anwendung auf die Ausschreibung (><kein reines Zweck-Konsortium, sondern inhaltlich motivierte Partnerschaft)

1 EUROPE AN DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN: CHALLENGES

Erwartbare Herausforderungen innerhalb des Projekts:

- aufeinander aufbauende und ineinander greifende WPs, d. h. Lead eines WP ist stark auf Zuarbeit / Ergebnisse anderer WP angewiesen (kann Stärke und Schwäche zugleich sein)
- Sehr ambitionierte Ziele, vorgegeben durch Antragsstruktur KOM
- „Mitnehmen“ und motivieren aller / create the spirit

Erwartbare Herausforderungen im Umfeld des Projekts:

- Alle Vorbedingungen administrativ erfüllen, die für Umsetzung der UNA-Maßnahmen erforderlich sind
- Umsetzung paralleler UNA-Projekte fordert ebenfalls Kapazitäten – oft der gleichen Akteure innerhalb der Universität
- Herkules-Aufgabe: Überblick behalten! Eigene Strategieprozesse, strategische Partnerschaften, BUA, Oxford – Zielkonflikte vermeiden, alle Ziele im Visier behalten und aufeinander abstimmen, im besten Fall zusammenfließen lassen